

- 83 % des Produktionszuwachses der Industrie aus höherer Arbeitsproduktivität (diese stieg von 1970 bis 1973 um 15,6 % an) resultieren;
- ein in der Landwirtschaft Tätiger im Jahre 1950 Nahrungsgüter für 5 bis 6 Bürger produzierte, 1971 bei viel höherem Versorgungsgrad aber bereits für 25 Bürger, und 1975 wird er für 31 bis 32 Bürger produzieren,;
- die Grundfonds in den produzierenden Bereichen der Wirtschaft inzwischen einen Wert von über 326 Mrd. Mark erreicht haben ;
- ein Werkstätiger in der Volkswirtschaft 1950 über Grundmittel im Werte von 19 740 Mark und 1972 von 49 214 Mark verfügte ;
- es in der sozialistischen Landwirtschaft im Jahre 1960 89 614 Traktoren sowie 10 150 LKW gab und sich diese Anzahl im Jahre 1973 auf 161 212 Traktoren sowie auf 80 000 LKW erhöhte.^{5^}

Die erweiterte internationale Zusammenarbeit und die zunehmende sozialistische ökonomische Integration der RGW-Länder widerspiegeln sich u. a. darin, daß der Warenaustausch mit der UdSSR 1974 einen Umfang von etwa 20 Mrd. Mark erreichte. Entsprechend den Beschlüssen der XXVIII. Tagung des RGW in Sofia wird die Planungstätigkeit der RGW-Länder, auch durch die Erhöhung der Rolle und Verantwortung des Komitees für Planung des RGW, wirkungsvoller gestaltet, seit 1974 sind die Aufgaben im Rahmen des RGW fester Bestandteil der nationalen Volkswirtschaftspläne. Dieser ökonomische Entwicklungsstand, der gesetzmäßige Prozeß der sozialistischen ökonomischen Integration, vor allem die neuen Dimensionen der ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit der DDR mit der UdSSR, bestimmen die Dynamik der ökonomischen Rolle des sozialistischen Staates, in der sich zugleich dessen internationalistisches Wesen immer umfassender ausprägt. E# gibt heute schon keine bedeutende wirtschaftliche Aufgabe im